

s'Kirchebläddl

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Linx mit Hobbühn - Diersheim mit Honau

Sommer 2017





Liebe Leserinnen und Leser,

im Mai haben wir einen beeindruckenden ökumenischen Gottesdienst in Honau gefeiert. Unser katholischer Kollege Pfarrer Rüdiger Kopp hatte alle seine evangelischen Kolleginnen und Kollegen zu einem ganz besonderen Reformations-Jubiläumsgottesdienst eingeladen – und alle waren gekommen, zusammen mit vielen Menschen aus allen Gemeinden (siehe. dazu den Bericht von Ellen Matzat ab Seite 17).

Kurz darauf - beim Evangelischen Kirchentags in Berlin / Wittenberg die Frage: Können Protestanten und Katholiken die Teilung nach 500 Jahren nicht überwinden?

„*Wollen wir zusammengehen? Wir wollen es*“, sagt der Münchner Kardinal Reinhard Marx bei einer Begegnung mit dem Evangelischen Ratsvorsitzenden Heinrich Bedford-Strohm.

WIR WOLLEN ES!!!

*„Miteinander reden und lachen – Sich gegenseitig Gefälligkeiten erweisen – Sich necken – Dabei aber auch einander Achtung erweisen – Mitunter sich auch streiten ohne Hass – Manchmal auch in den Meinungen auseinander gehen und dabei die Eintracht würzen - Einander belehren und voneinander lernen – Die Abwesenden schmerzlich vermissen – Die Ankommenden freudig begrüßen – Lauter Zeichen der Liebe und Gegenliebe die aus dem Herzen kommen – Wie Zündstoff den Geist in Gemeinschaft entflammen – **So dass aus Vielen eine Einheit wird.** (Augustinus, Confessiones)*

WIR WOLLEN ES-

Hoffentlich so sehr, dass wir es auch tun!!

Herzlich grüßt Sie
Ihre Pfarrerin



Woche der Diakonie 2017

„Geht's noch?“ *Diakonie gegen Armut* 24. Juni – 2. Juli 2017

Auch, wenn sich Armut in unserem Land oft verbirgt. Sie ist da - weil der Lohn oder die Rente nicht zum Leben reicht. Weil man keine Chance mehr hat, Arbeit zu bekommen. Weil Wohnung, Nahrung und Kleidung unbezahlbar werden. Irgendwann ist nichts mehr möglich. Man muss zu jeder gemeinsamen Aktivität nein sagen. Man wird einsam, fühlt sich ausgegrenzt und nimmt am Leben nicht mehr teil. Die Chancen auf ein selbstständiges Leben sinken. Die Gesundheit leidet. Und die Statistik ist deutlich: Wer arm ist, stirbt früher.

Die Diakonie will diese Spirale nach unten durchbrechen - in den mehr als 1.600 Angeboten vom Arbeitslosenprojekt bis zur Bahnhofsmision, vom Krankenhaus bis zum Kindergarten, von der Sozialstation bis zum Seniorenheim, von der Jugendhilfeeinrichtung bis zur Behindertenwerkstatt. In ganz Baden setzen sich unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit viel persönlichem Engagement und fachlichem Können ein. Sie geben neue Chancen, helfen beim Überwinden von Notlagen, schenken Hoffnung, und ermutigen Menschen, ihr Leben in die Hand zu nehmen. Überall fragen wir „Geht's noch?“ Helfen, wo man sich nicht mehr zu helfen weiß. Machen den Mund auf für die, die sich selbst nicht wehren können.

In diesem Jahr werden neben den genannten Aufgaben auch besonders Projekte unterstützt, die sich den Menschen, die von Armut bedroht sind, zuwenden.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, den Menschen in Not zu zeigen, dass es weiter geht! Vielen Dank!

Mehr Informationen unter: www.diakonie-baden.de oder bei: Volker Erbacher, Pfr., erbacher@diakonie-baden.de





Gemeindeausflug Bretten



Am Sonntag, den 12. März hieß es früh aufstehen, denn um 7.45 Uhr ging es in Diersheim mit dem Reisebus der Firma Schulz los zum Gemeindeausflug nach Bretten. Gemeindeglieder aus Diersheim und Linx mit Pfarrerin Ulla Eichhorn, Pfarrer Martin Grab begleiteten die Rheinbischofsheimer und Pfarrerin Catharina Covolo mit den Gemeindegliedern aus Freistett und Membrechtshofen füllten den Bus bis auf den letzten Platz.

Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir nach Flehingen, wo wir von der Kirchengemeinde freudig begrüßt wurden. Wir nahmen am Gottesdienst teil und konnten uns danach bei einem Gläschen Saft noch austauschen.

Anschließend steuerten wir das Melancthonhaus in Bretten an. Das Melancthonhaus wurde 1897 an der Stelle des 1689 abgebrannten Geburtshauses des Reformators errichtet. Erbaut ist es im spätgotischen Stil. Der Plan ist von dem Professor an der technischen Hochschule in Berlin-Charlottenburg, dem Architekten Johannes Vollmer, entworfen, von dem Architekten Professor H. Billing in Karlsruhe und später von dem Architekten Dr. W. Jung aus Durlach ausgeführt. Der Grundstein wurde am 400. Geburtstag Melancthons, am 16. Februar 1897, gelegt. Der fertige Bau wurde 1903 feierlich eingeweiht. Der Hauptverdienst um das Zustandekommen gebührt dem Kirchenhistoriker und christlichen Archäologen Prof. Dr. Nikolaus Müller (Universität Berlin).

Das Haus enthält neben Museum und einer Forschungsstelle eine der umfangreichsten Melancthon-Spezialbibliotheken und eine Dokumentationsstelle der internationalen Melancthonforschung. Es besitzt eine Gedächtnishalle mit Fresken und weitere Räume mit ca. 11.000 Büchern, 450 Autographen, Statuen, Wappen, Gemälden, Gedenkmünzen und Graphiken.



Gemeindeausflug Bretten



Die aus Wand- und Deckentäfelungen, Skulpturen, Wandgemälden und sonstigen Kunstwerken, Bücherschränken, Vitrinen und anderem Mobiliar bestehende Innengestaltung samt wertvoller Butzenscheiben blieb seit der Eröffnung des Hauses im Jahre 1903 unverändert.

Die Biographie des großen Gelehrten, der ein Verwandter Johannes Reuchlins und ein lebenslanger, enger Freund Martin Luthers war sowie sein außerordentlich umfangreiches Lebenswerk erschließen sich dem Besucher bereits in der eindrucksvollen Gedächtnishalle, die für Vorträge, Konzerte usw. genutzt wird.

Im Städtezimmer zieren die Wappen der 121 Städte die Decke, mit denen Melancthon nachweislich Kontakt hatte.



Gemeindeausflug Bretten

Das Theologenzimmer erinnert an die Kirchenmänner, mit denen der Reformator befreundet war. Im Fürstenzimmer hängen Ölgemälde der Fürsten, die für die Reformationgeschichte eine wichtige Rolle spielten. Im Humanistenzimmer schließlich begegnet man zeitgenössischen Vertretern von Wissenschaft und Kunst. Die Führung war hoch interessant.

Das anschließende Mittagessen mundete vorzüglich. So gestärkt konnten wir unsere Weiterfahrt nach Großvillars antreten. Dort wurden wir in der Waldenserkirche begrüßt und erhielten Informationen über die Waldensergemeinde. Eine Gruppe besuchte das Museum. Mit vielen Bildern versehen wird auf Glastafeln Wissenswertes über die Geschichte der Waldenser und die Gründung des Ortes Großvillars (vor ca. 300 Jahren durch die Waldenser aus dem Chisonetal im heutigen Piemont/Turin) vermittelt. In Vitrinen sind einige Exponate ausgestellt.

Nach einer wunderschönen Fahrt durch den Kraichgau ging es wieder ins Hanauerland zurück. Wir haben die Gemeinschaft genossen und bedanken uns ganz herzlich bei Pfarrer Grab, der die Fahrt vor Ort organisiert hat und bei unserem Busfahrer Milo, der uns den ganzen Tag sicher gefahren und begleitet hat.

Hildegard Aßmus





RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka



WAS GENAU MACHT EINE SYNODE?

Die Synode ist die höchste Instanz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), mit 120 Abgeordneten aus allen Landeskirchen, Pastoren und Nichttheologen. Manche nennen sie ein Kirchenparlament. Ein Parlament wollen die Synodalen allerdings nicht sein. Kaum einer von ihnen ist in Kirchenparteien organisiert, kaum einer wird direkt vom Kirchenvolk gewählt. – Kaum einer, nur in Württemberg ist es anders.

EKD-Synodale werden aus den Synoden der Landeskirchen entsandt. Auf EKD-Ebene entscheiden sie über das, was alle betrifft: über Gesetze zum Arbeitsrecht (wie zum Pfarrerdienstrecht), über Großereignisse wie das 500. Reformationsjubiläum 2017, über den EKD-Etat, über Äußerungen der evangelischen Kirche und anderes. Die Landeskirchen haben eigene Synoden, die über ihre Etats bestimmen Und Kreisynoden organisieren die Arbeit vor Ort.

Anders als Parlamentarier stimmen Synodale nicht nach Fraktionen ab. Parlamentarier formieren sich in Kampfabstimmungen, Synodale wünschen Einmütigkeit. Das christliche Ideal geht auf die Apostel zurück, die „ein Herz und eine Seele waren“. Es ist ein Ideal. Natürlich gibt es Differenzen, aber sie werden weniger scharf

als im Bundestag ausgetragen. Eine Art Bundesrat ist die Kirchenkonferenz, in der alle 20 evangelischen Landeskirchen vertreten sind.

Was würde mit einer Eingabe eines Kirchenmitgliedes beispielsweise für mehr Umweltschutz passieren? Das Präsidium der EKD-Synode würde sie an einen Synodalausschuss weiterleiten, an den für Bewahrung der Schöpfung. Die Fachleute dort können die Eingabe der Synode zur Beratung vorlegen. Ein Gesetzesentwurf würde daraus kaum, eher der Entwurf für eine öffentliche Verlautbarung der Synode. Vielleicht würde die Eingabe auch abgewiesen, weil man just mit dem Thema befasst war; oder sie würde aufgeschoben, weil sich die Synode gerade reorganisiert. Demokratie ist anstrengend. Wenn die Protestanten ihre Meinung zu Fragen der Gegenwart gemeinsam bilden wollen, muss das organisiert sein. Nur selten gelingt es Einzelnen, sich dabei Gehör zu verschaffen.

BURKHARD WEITZ

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Am 25.03.2017 fand unsere Generalversammlung im Gasthaus zum Rappen statt. Vorsitzende Susanne Bohleber konnte 73 anwesende Gäste begrüßen. Nach der Begrüßung gedachte man den verstorbenen Ehrenmitglieder Elfriede Faulhaber, Else Karcher und Hilde Mattern. Bevor es mit den Regularien losging, trank man gemeinsam Kaffee und kostete die 15 gespendeten Kuchen und Torten.



In der Versammlung wurden Lieselotte Fuchs, Rita Jäck und Marlies Stiens zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Bei der turnusmäßigen Vorstandswahl übernahm Frau Pfarrerin Ulla Eichhorn die Wahlleitung. Zuvor bedankte sie sich bei der bisherigen Vorstandschaft für ihr Engagement und Unterstützung. Danach wurde Susanne Bohleber, Stefanie Bleß (Fichtenweg), Manuela Hauß, Simone Heidt, Simone Gronau, Corinna Riedl, Anja Marz, Katrin Heinzelmann und Silvia Zirfas einstimmig per Handzeichen für die nächsten 3 Jahre in die Vorstandschaft gewählt.

Susanne Bohleber bedankte sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Cordula Mürb, Jessica Bassler und Christa Miklos mit einem Präsent. Danach teilte sie das Jahresprogramm mit. Der Halbtagesausflug ist am 23.09.2017 und führt uns an den Titisee in einen Erlebnisbauernhof mit Führung. Am 16.12.2017 findet der Seniorennachmittag in der Halle statt. Im Herbst (Oktober/November 2017) soll ein Handarbeitsabend mit Filzen, Stricken Häkeln oder Basteln stattfinden. Nach dem geschäftlichen Teil der Generalversammlung ging man in den gemütlichen Teil über. Ein „high-light“ der alljährlichen Generalversammlung ist die Verlosung des Glückshafens und die Sonderverlosung.

Ebenfalls führte Christa Miklos eine Schätzfrage durch „Wie viele getaufte evangelische Einwohner wohnen in Honau“? Die Antwort lautet 188. Gewinnerin der Schätzfrage war Katrin Becker. Sie gewann eine Freifahrt mit dem Ausflug am 23.09.2017.

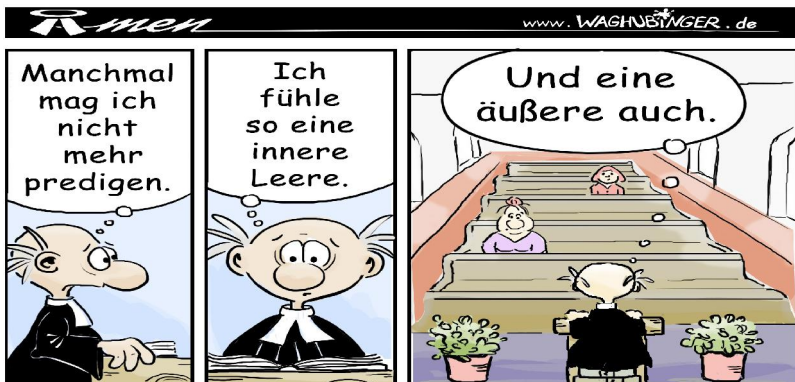


Frauenverein Diersheim

In der konstituierenden Vorstandssitzung am 18.04.2017 wählte die Vorstandschaft Susanne Bohleber zur ersten Vorsitzenden, Stefanie Bleß zur zweiten Vorsitzenden, Manuela Hauß zur Rechnerin und Anja Marz zur Schriftführerin. Ansprechpartnerin für den Kindergarten ist Simone Gronau.



Katrin Heinzelmann, Simone Heidt, Susanne Bohleber (1. Vorstand), Anja Marz (Schriftführerin), Stefanie Bleß (2. Vorstand), Silvia Zirfas, Manuela Hauß (Rechnerin), Corinna Riedl, Simone Gronau





Einen wunderschönen Gottesdienst hatten die Konfirmanden am 26.03.17 in der Honauer St.-Michael-Kirche gestaltet. Zum Thema "Was ist heilig" gestalteten sie Collagen und malten sehenswerte Bilder.

Zur Erinnerung an die Konfirmandenzeit hatten sich die Konfis ihr eigenes T-Shirt machen lassen





Konfirmation 2017



Linx: Marc Oelschlegel, Felicia Roß, Aron Tanin, Stella Renner, Miriam Enderle, Elisa Gerber, Dominik Renk



Diersheim: Jakob Hauß, Emely Kubait, Hendrik Janneck



Wir danken unseren Sponsoren



Dietmar Haag

Zimmerei – Holzbau

Im Ring 2, 77866 Rh.-Diersheim
Tel. 07844/911 777

www.zimmerei-dietmar-haag.de

Zimmermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)

- Dachum- u. Ausbauten
- Dachgauben
- Dachumdeckungen
- Altbau- Renovierungen
- Fachwerksanierung
- Neu- u. Anbauten
- Pergolen u. Carports
- Innenausbau u. Treppen
- Balkone u. Geländer
- Sonderbauten/Solar

Gerne beraten wir Sie in Sachen Holz, und was Sie daraus machen können: individuell, kompetent und freundlich!

Wir können auch was für
Ihren Holzschutz tun:



- **eigene Schlachtung**
- **Festlieferant**
- **Partyservice**



FLEISCHER-FACHGESCHÄFT

Günter Gerber

INH. M. KLEINMANN

Tullastraße 17

77866 Rheinau-Linx

Telefon 0 78 53 / 6 76

BESTER SCHUTZ FÜR SIE UND IHRE LIEBEN.

Gerne beraten wir Sie:
**GENERALAGENTUR
WERNER MÜLLER e.K.**
Hanauer Straße 9
77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 07844 98860

ZURICH
VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE
WIRKLICH LIEBEN.





Trotz früher Morgenstunde fanden sich am Ostersonntag wieder viele Besucher in der Vincentiuskirche ein um miteinander die Osternacht zu feiern. Beim anschließenden Kirchekaffee blieb man noch gerne bei Kaffee, Tee, Hefekranz und Brezeln.

Am Ostermontag feierten wir einen besonderen Gottesdienst für Groß und Klein.

Es war sehr beeindruckend, wie die Grundschulkinder am Gottesdienst mitwirkten. Ein besonderes Bild waren die im Kreis vor dem Altar liegenden malenden Kinder, die trotzdem ganz ruhig der Predigt von Frau Eichhorn zuhörten.

Beim anschließenden Abendmahl wurde das Miteinander von Erwachsenen und Kindern so richtig deutlich. Mit großer Freude nahmen die Kinder am Ende des Gottesdienstes die Ostergeschenke in Form eines Fingerkinos, Duplos und bunten Ostereiern entgegen und gingen mit strahlenden Gesichtern aus der Kirche.



95 DINGE, DIE EVANGELISCHE MAL GEMACHT HABEN SOLLTEN

Mit seinen 95 Thesen gegen den Ablasshandel löste Martin Luther am 31. Oktober 1517 die Reformation aus. Die 95 Dinge, die Evangelische mal gemacht haben sollten, sind natürlich kein moderner Ablass. Sie wollen nur augenzwinkernde Anregungen für Unternehmungen sein, die man sich als Evangelischer in seinem Leben nicht entgehen lassen sollte. Die Liste ist unvollständig und kann nach Geschmack erweitert werden.

REINHARD ELLSEL

(Und sie gelten natürlich nicht nur für evangelische ☺ – Anmerkung der Redaktion Kircheblättl)

- Freue dich deines Lebens.
- Lass dich vom Glauben an Gott verzaubern.
- Schreibe Gott einen Brief.
- Lies einmal die Bibel durch.
- Finde deinen Liebesspruch aus der Bibel.
- Bete täglich.
- Geh in deine Kirche.
- Lerne deinen Pastor kennen.
- Stelle dir eine geistliche „Hausapotheke“ zusammen.
- Besichtige einen Dom.
- Fahr mal zum Kirchentag.
- Reise nach Jerusalem.
- Gehe einen Pilgerweg.
- Geh in ein Kirchenkonzert.
- Besuche ein Planetarium
- Besuche ein Gotteshaus einer anderen Religion.
- Diskutiere mit anderen über deinen Glauben.
- Besuche einen Open-Air-Gottesdienst.
- Lerne eine fremde evangelische Gemeinde kennen.
- Feier eine Osternacht mit.
- Bring eine Gabe zum Erntedank-Altar.
- Schreibe deinen persönlichen Ernte-Dank-Zettel.
- Mach eine große Spende.
- Übernimm ein Patenam.
- Pflege eine Freundschaft.
- Heirate.
- Gründe eine Familie.
- Pflanze einen (Apfel-)Baum.
- Plane Zeit für deine Lieben.
- Gönn dir eine Auszeit.
- Feier den Sonntag.
- Gönn dir jeden Tag eine stille Zeit.
- Lies die Losungen.
- Bete konkret für jemanden.
- Höre beim Beten auch zu.
- Meditiere in einem Kloster.
- Genieß ein Stück Sahnetorte.
- Erkläre einem Kind die Schöpfung.



95 Dinge...

- Spendier eine Runde Eis.
- Spiele mit Kindern.
- Entdecke die kleinen Momente des Glücks.
- Erlebe einen Sonnenaufgang.
- Sage bewusst „Danke!“
- Geh mit einem Lächeln durch die Stadt.
- Lache über dich selbst.
- Erzähle einen Witz.
- Umarme einen Baum.
- Singe (im Chor oder in der Badewanne).
- Besuche eine Orgelführung.
- Lerne ein Instrument.
- Höre das Weihnachtsoratorium von Bach.
- Finde dein Lieblingslied im Gesangbuch.
- Mach mit bei „Sieben Wochen ohne“.
- Verzichte ein Wochenende auf das Auto.
- Verzichte eine Woche auf das Handy.
- Verzichte einen Monat auf Fleisch.
- Faste einen Tag lang.
- Zieh freiwillig den Kürzeren.
- Rechtfertige dich nicht.
- Überwinde ein Vorurteil.
- Geh auf Außenseiter zu.
- Frage dich: Was würde Jesus tun?
- Vergib jemandem, der dich schlecht behandelt hat.
- Lade einen Fremden ein.
- Lies eine christliche Biografie.
- Vergleiche dich nicht.
- Lobe einen Konkurrenten.
- Gib einen Fehler zu.
- Versöhne dich mit einer „Leiche im Keller“.
- Sei Fehler-freundlich.
- Teste deine Grenzen aus.
- Übernimm ein Ehrenamt.
- Sag auch mal „Nein!“
- Bitte um konkrete Hilfe.
- Erfülle dir einen alten Herzenswunsch.
- Streichel deinen „inneren Schweinehund“.
- Handle wieder wie ein Kind.
- Treibe eine Sportart.
- Unterstütze einen Flüchtling.
- Geh zur Wahl.
- Besuche eine katholische Messe.
- Bitte Gott um Vergebung.
- Verteile den Gemeindebrief.
- Schreibe an ein Vorbild.
- Rette eine Spinne.
- Trete für jemanden ein.
- Schließe dich einer Gemeindegruppe an.
- Betrachte eine vertrackte Sache mit Humor.
- Nimm Kritik nicht persönlich.
- Lass dich beraten.
- Schreibe deinen Nachruf.
- Verzichte darauf, ein Geheimnis zu erforschen.
- Suche das Glück im Frieden.
- Mach einem eine Freude.
- Mach's wie Gott, werde Mensch.



Wir danken unseren Sponsoren

Sie suchen
Wir bringen

Hilfe!

Alte(n) ist nicht immer nur mit Krankheit und Behinderung
in Zusammenhang zu bringen.

Aber wenn es doch zutrifft, ist Hilfe notwendig. Wir wollen dazu beitragen,
Ihre Selbständigkeit alleine oder im Kreis Ihrer Familie so lange wie möglich zu erhalten.

Dazu stehen Ihnen und Ihren Angehörigen in allen Bereichen qualifizierte und erfahrene Fachkräfte zur Verfügung.

Kranken- und Altenpflege

Betreutes Wohnen

Behandlungspflege

Pflegehilfsmittel

Hauswirtschaftliche Hilfe

Sonstige Angebote/Kooperationen

Familienpflege/Dorfhilfe

Nachbarschaftshilfe

Pflegeberatung nach § 37 Abs. 3

Seit 35 Jahren für Sie da!

**Kirchliche
Sozialstation**



Kehl-Hanauerland e.V.

77694 Kehl • Kanzmattstr. 6 • ☎ 078 51/94 96-0



Krankengymnastik für Groß & Klein in Linx Ulrike Metzen-Streit

Holzhauserstr. 2, 77866 Rheinau-Linx
Tel.: 07853 - 999 99 82

Orthopädische und neurologische Behandlungen für

- Erwachsene
- Säuglinge
- Kinder / Kleinkinder

Baby - Massage - Kurse Craniosacral - Integration
Schrei- u. Spei - Babys Matrix- Rhythmus- Therapie
Babys mit Vorzugshaltung Faszien- Techniken u.v.m.





Zu einem ganz besonderen ökumenischen Gottesdienst hatte die katholische Kirchengemeinde mit Pfarrer Rüdiger Kopp am 21. Mai in die Kirche St. Michael in Honau eingeladen.

Als Beitrag zum diesjährigen Luther-Jubiläum hatte Kopp alle evangelischen Pfarrer aus den 18 zur Seelsorgeeinheit gehörenden Gemeinden eingeladen, die alle und darüber hinaus der Einladung gefolgt sind. Auch die Gläubigen mischten sich aus verschiedenen Konfessionen und allen Ortschaften. Die Kirche war voller als an Weihnachten, was die Anwesenden eine ungeheurere Energie spüren ließ. Mit dabei waren der katholische Pfarrer i.R. Klaus Zipf aus Kork sowie die evangelischen Pfarrer Catharina Covolo aus Freistett, Renate Schmidt aus Willstätt, Christa Wolf aus Kork, Martin Grab aus Rheinbischofsheim, Tobias Eckarter aus Auenheim, Britta Gerstenlauer aus Sand und Eckartsweier, Reinhard Sutter aus Neumühl, Schwester Ilse Wolffsdorf aus der Diakonie Kork, Jörg Allgeier aus Leutesheim, Dagmar Bertram aus Bodersweier, Ulla Eichhorn aus Linx und Diersheim sowie Eleonor Mc Cormick mit Ehemann Stefan von Kansas USA. Die evangelische Landeskirche in



Baden hat eine Partnerschaft mit der United Church of Christ, in der sie Pfarrerin ist.

„Ich freue mich sehr, dass alle der Einladung gefolgt sind und wir heute das Lutherjubiläumsjahr bei uns in der katholischen Kirche in Honau feiern dürfen“, begrüßte Kopp die große Gemeinde. Schon oft habe er flapsig gesagt, dass er Luther heilig sprechen würde, wenn er es könnte, da jede Zeit und Epoche ihre Reformatoren bräuchte – auch die heutige. Damit sei der Auftrag klar, auch heute immer wieder die Finger in die Wunden zu legen und Visionen von einer besseren Zeit zu haben. Dabei sei sehr entlastend zu sehen, dass weder Luther noch irgendein anderer Reformator oder Heiliger 100% fehlerfrei gewesen sei. Die musikalische Umrahmung übernahm der katholische Kirchenchor Honau unter der Leitung von Ulrike Glotz sowie der Gemischte Chor und evangelische Kirchenchor Diersheim unter der Leitung von Tatjana Schlegel.

Anstatt einer Predigt stand das Spiegelkreuz der letztjährigen Firmanden im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Es zeige, dass der Ist-Zustand nicht immer perfekt, sondern bruchstückhaft und suboptimal sei und das was kommen wird, das jetzige bei Weitem übersteige, sagte Kopp. Jeder trage alles was er zum Optimal-Zustand brauche bereits in sich, jeder sei ein Ebenbild Gottes, egal welcher Religion oder Konfession er angehöre. „Gott ist in unserer Mitte, schauen wir ihm ins Angesicht, wenngleich auch nur bruchstückhaft, indem wir alle nach vorne kommen, ins Spiegelkreuz blicken, uns den jetzigen „Fakten“ stellen und „IHN“ erkennen“, lud er sowohl die Pfarrer und Ministranten als auch die ganze Gemeinde ein, die alle in einer Prozession der besonderen Einladung folgten.

Sehr spannend waren auch die verschiedenen Visionen aller Gemeinden für eine gemeinsame Zukunft. Darunter war das friedliche Miteinander aller Glaubensrichtungen, dass alle Glaubensrichtungen wie ein Puzzle oder Mosaik ein Ganzes ergeben und eine Gemeinschaft aller Kirchen, in der jeder anerkannt wird wie er ist. „Es wird die Zeit kommen, in der wir unsere ungetrübte Gemeinschaft bei Brot und Wein feiern werden“, sagte Grab während die Vision von Ulla Eichhorn eine proppenvolle Kirche an einem



Ökumenischer Reformationsgottesdienst

sonnigen Sonntagmorgen mit Menschen aus allen Herren Ländern war. Ein Bewusstsein, dass alle einen Herrn und einen Glauben haben sowie die Möglichkeit, dass einer der nächsten Päpste vielleicht eine Frau sei, wünschte sich Christa Wolf und bekam dafür Applaus.

Im Anschluss lud das Gemeindeteam zum gemeinsamen Umtrunk ein und viele bedankten sich persönlich bei Pfarrer Rüdiger Kopp für den wunderschönen Gottesdienst.

Bei der gemeinsamen Kollekte für den Spitalverein in Offenburg kamen 677 Euro zusammen.

Ellen Matzat

Denn jetzt sehen wir nur ein rätselhaftes Spiegelbild.

Aber dann sehen wir von Angesicht zu Angesicht.

Jetzt erkenne ich nur Bruchstücke.

*Aber dann werde ich vollständig erkennen,
so wie Gott mich schon jetzt vollständig kennt.*

1. Korinther 13, 12





Wir danken unseren Sponsoren

Auf Zeitreise durch die Wohngeschichte.

Im Universum der Zeit Pharaonen und
Ritter besuchen. Und danach neue
Wohnwelten betreten. Für Ihr Zuhause
von morgen. **Ausstellungshäuser,
Markenausstattung, Erlebniswelten.**
world-of-living.de



AUTOHAUS • WAAG GmbH



PROFESSIONAL

Rheinwaldstr. 2 • 77866 Rheinau-Diersheim • Tel. 07844-7092



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Biblischer Reporter



„Erzähl mir, was du noch von Jesus weißt!“ Nach Jesu Tod haben seine Anhänger weiter erzählt, was Jesus von der Liebe Gottes gesagt hat. Seine Lebensgeschichte und seine Botschaft können wir heute im Neuen Testament lesen. Welcher Mann hat als Erster das Leben Jesu aufgeschrieben?



Buchstaben-Stempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir spiegelverkehrt zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



Wörterketten-Spiel

Jeder sagt der Reihe nach ein Wort. Es muss immer mit dem Buchstaben beginnen, mit dem das Wort des Vorgängers aufgehört hat: Haus – Sonne – Esel – und na, wie geht es weiter?



Welches Kind bekommt welche Schultüte?

Räselantwortung: der Evangelist Markus

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de





Die **Schulanfänger** des evangelischen Kindergartens Diersheim haben vor Ostern, im Rahmen der religiösen Erziehung verschiedene Geschichten von Jesus kennen gelernt. Zu „Jesus und die Kinder“ gestalteten Sie ein Gemeinschaftsbild.

Gaben für die Schultüte

Eine Sonnenblume für die Freude, das Leben zu erkunden.

Ein Herz, für Lehrer und Mitschüler, die dir offen begegnen und entdecken, was in dir steckt.

Ein Puzzle für das, was Geduld braucht, bis es zum ganzen Bild wird.

Ein Fragezeichen: möge die Neugier dir bleiben.

Ein Engel zum Zeichen, dass Gott dich begleitet.

Tina Willms



Zum Jubiläumsjahr 500 Jahre Reformation haben die **Rheinauer Kirchengemeinden** einiges geplant. Dies sind die nächsten Veranstaltungen:

02.07.2017 10.00 Uhr

"Wie die Reformation ins Hanauerland kam" in der Dreifaltigkeitskirche Diersheim. Ein kurzer Vortrag vom Verein für Heimatgeschichte Diersheim im Anschluss an den Gottesdienst. Dazu gibt es eine kleine Ausstellung "Luther + Diersheim".

02.07.2017 19.00 Uhr

Kirchenkonzert zum Reformationsjubiläum mit Rheinauer Chören in der evangelischen Kirche Rheinbischofsheim

22.07.2017

Kindertag zur Reformation im Gemeindehaus Linx

21.10.2017 19.30 Uhr

"Was ist gut, Martinus" – Leseszenen / Ehepaar Luther im Gespräch mit einem Paar aus der heutigen Zeit in der Vincentiuskirche Linx

31.10.2017 17.00 Uhr

Ökumenischer Festgottesdienst zum Reformationsfest in Rheinbischofsheim mit Kirchenchören und Posaunenchor

Änderungen vorbehalten

Aktuelle Informationen über die Veranstaltungen erfahren Sie im Amtsblatt und auf unserer Homepage. Auch den Flyer über die Veranstaltungen gibt es zum Download auf unserer Homepage





Wir danken unseren Sponsoren



Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800
Schweiß- und Stahlkonstruktionen
Schlosserarbeiten

Wandres Metallbau GmbH · Gräberfeldstraße 4 · 77866 Rheinau-Diersheim



Gräberfeldstraße 4
77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 07844/98898
Telefax 07844/98899



Gemein-
sam ist
einfach



sparkasse-kehl.de

Wenn man einen
zuverlässigen
Finanzpartner hat.

 Sparkasse
Hanauerland

WALDMANN
STEINMETZ-MEISTERBETRIEB 
GRABMALE · BRUNNENTRÖGE · NATURSTEINE

Wer Liebe sät, wird Liebe ernten.

77694 KEHL-AUENHEIM
FREIBURGERSTR. 8 TEL. 07851-2488



Foto: Wodicka

Man muss
Gott mehr
gehörchen
als den
Menschen.

Apostelgeschichte 5,29

IM NAMEN DER LIEBE

„Love is the answer“ („Liebe ist die Antwort“) ist mitten in einem Blumen- und Kerzenmeer zu lesen, dort, wo zwölf Menschen starben und mehr als fünfzig verletzt wurden, als ein islamistischer Attentäter mit einem LKW in einen Berliner Weihnachtsmarkt raste.

Religiöse Extremisten berufen sich auf einen „Gott“, in dessen Namen man Freiheit und kritisches Denken mit roher Gewalt bekämpfen darf. Die biblischen Namen für Gott hingegen klingen zärtlich: Wunderrat, Ewigvater, Friedefürst. Tröster, Mutter, Heiland. Gott ist die Liebe, steht im 1. Johannesbrief.

„Love is the answer.“ Ob der Schreiber des Schildes an Gott glaubt, weiß man nicht. Doch glaubt er daran, dass Liebe eine Macht ist, die Hass und Gewalt überwinden kann.

Vielleicht wäre „Liebe“ ein kraftvoller, angemessener Begriff, wenn man das Wort „Gott“ übersetzen will in eine säkulare Sprache, um eine Ökumene derer zu begründen, denen die Menschen und die Welt am Herzen liegen. Liebe: Sie wäre nicht nur ein guter Prüfstein für das eigene Gewissen, sondern auch für alles, was andere Menschen von einem fordern. Widerspricht es der Liebe, so wird es ungütig.

Im Namen der Liebe haben Menschen sich Mächtigen widersetzt, der Fratze des Hasses einen Spiegel vorgehalten, ihr Leben riskiert und die Welt verändert. Wie sehr entspricht das dem Gott, der zärtliche Namen trägt und der selber die Menschlichkeit gewählt hat als irdisches Antlitz.

TINA WILLMS



Unsere neuen Konfirmanden

Am 14. Mai haben sich in der Vincentius-Kirche in Linx 16 Jugendliche vorgestellt, die sich 2018 konfirmieren lassen wollen.



Michael Böhm, Noah Clemens, Lena Enderle, Diego Fistikci, Yannick Ghestern, Bastian Huber, Kai Hummel, Kevin Keuntje, Fabienne Körner, Emil Mannßhardt, Kaja Roß, Jonas Schank, Linus Schoch, Leoni Schwab, Maya Streit, Alina Vladar zusammen mit Pfarrerin Eichhorn und den Konfi-Teamern.

Termine:

Konfirmandenrüstzeit Brandmatt: 10. – 12.11.2017

Konfirmandengottesdienst: Jubilate, 22.04.2018

Konfirmation Diersheim: Kantate, 29.04.2018

Konfirmation Linx: Rogate, 06.05.2018



Vielen Dank

Dank an die **Senioren-gymnastik Diersheim**. Die Gymnastikfrauen um Marina Kuhn haben sich mit einer Spende für die Nutzung des Gemeinderaums in Diersheim an den laufenden Unkosten beteiligt!
Vielen Dank!

Wir bedanken uns bei allen, die durch ihre persönliche und finanzielle Zuwendung dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde lebt und gedeiht.

In den vergangenen Monaten erhielten wir folgende Spenden:

Wir erhielten anlässlich:

- Taufen:
- Konfirmation
- Geburtstagen:
- Beerdigungen:
- sonstige:

Diese Spenden sollen nach Wunsch der Spender verwendet werden:

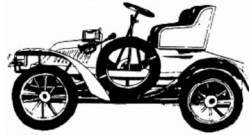
- für Gemeindegarbeit:
- Gemeindehaus Diersheim:
- Kirchebläddl:
- Seniorenarbeit:
- Jugendarbeit:



Wir danken unseren Sponsoren

Taxiunternehmen + Kleinbusse

Krankentransporte
Dialyse-, Kurier-,
Bestrahlungsfahrten
Spezialfahrzeug für Rollstuhlfahrer



CLAUDIA THUMBERGER

Telefon **078 51**
 078 53
 078 44
 072 27

1308

Finanzberater
Swiss Life Select-Experte für Finanzierungen

Thomas Bichel

selbstständiger Handelsvertreter für Swiss Life Select

Jechtinger Straße 13
79111 Freiburg

Mobil: 0174-9 60 50 89

thomas.bichel@swisslife-select.de
www.swisslife-select.de/thomas-bichel



SwissLife
Select

FRANK BEYER

BRITA EBERSOLD

Krankengymnastik
in der
Mühle



- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene
- Manuelle Therapie
- Brügger
- Feldenkraismethode
- Hausbesuche
- Magnetfeldtherapie
- Massage · Naturfango
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Eis · Wärme
- Schlingentisch
- Psychomotorik

Oststraße 1, 77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 0 78 44/28 20



Ökumenischer Seegottesdienst

Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich ein zum **Ökumenischen Seegottesdienst** am **Sonntag, 9. Juli 2017** um 10 Uhr am Dorfbaggersee in Diersheim.

Der Gottesdienst wird von den Konfirmanden und den Ministranten mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst klingt der Vormittag mit einem gemeinsamen Picknick aus (Essen und Trinken bitte selbst mitbringen). Die Ministranten bieten Kaffee und Kuchen an.

Feiern Sie gemeinsam mit uns diesen besonderen Gottesdienst in einer einmaligen Umgebung. Wir freuen uns auf Sie.

Pfarrer Rüdiger Kopp + Pfarrerin Ulla I. Eichhorn





**Im Namen des dreieinigen Gottes getauft und in unserer
Gemeinde begrüßt haben wir:**

Enna Celine Lepold, Diersheim
Johannes 8,12



Gabriel Weislogel, Legelshurst
Jesaja 41,10

Carl Maximilian Baer, Winden
Apostelgeschichte 18,9b-10c

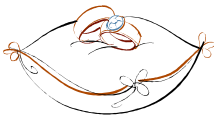
David Weber, Linx
Josua 1,9

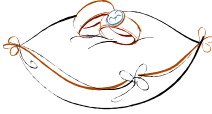
Emil Michael Brach, Linx
Psalm 139,4

Den Segen Gottes für ihre Ehe haben empfangen:

Marco und Nathalie Weber geb. Morgenthaler, Linx
1.Korinther 16,14

Charles und Meike Köberlin geb. Thomann, Achern
1.Korinther 13,7f





Diamantene Hochzeit durften feiern:

Margarete und Günter Marz, Diersheim

Zu Gott heimgegangen und im Glauben an die Auferstehung beerdigt wurden:



Liesel Kleinmann geb. Körner (78 Jahre)
Psalm 31,15+16

Leben Martin Luthers

10.11.1483	Eisleben	Geburt	
1505	Erfurt	Eintritt in das Augustinerkloster	
1508	Wittenberg	Beginn der Lehrtätigkeit an der Universität	
31.10.1517	Wittenberg	Thesenanschlag	
1521	Eisenach	Entführung auf die Wartburg, Beginn der Übersetzung des Neuen Testaments	
1522	Wittenberg	Rückkehr	
1525	Wittenberg	Heirat der Nonne Katharina von Bora	
18.02.1546	Eisleben	Tod	

epd | grafik - 2000

DAS JUBILÄUM

Das Festjahr zum 500. Reformationsjubiläum ist in vollem Gange. Die evangelische Kirche feiert die Veröffentlichung der 95 Thesen durch Martin Luther (1483 - 1546) und damit ihren Anfang vor 500 Jahren, im Jahr 1517. 35 Jahre seines Lebens verbrachte Luther in Wittenberg. In Erfurt trat er ins Kloster ein, auf der Eisenacher Wartburg übersetzte er die Bibel. Luther starb am 18. Februar 1546 in Eisleben, an dem Ort, wo er auch das Licht der Welt erblickt hatte.



Silberne Konfirmanden (25 Jahre)

Tamara Zimpfer

Diamantene Konfirmanden (60 Jahre)

Hans Kordulla, Rene Müller, Heidi Hummel geb. Heidt
Ingeborg Gerber geb. Zimmer, Brigitte Schäfer
Erika Lambrich geb. Kintzel

Eiserne Konfirmanden (65 Jahre)

Anna Mellein geb. Lasch, Rudolf Haas, Erla Lang geb. Gabriel
Kurt Dietrich, Werner Mannßhardt

Gnadenkonfirmanden (70 Jahre)

Erna Soth geb. Arbogast



Silberne Konfirmanden (25 Jahre)

Alexandra Heinzelmann, Silke Hahn geb. Heinzelmann

Goldene Konfirmanden (50 Jahre)

Renate Bilz geb. Ramin, Lore Herrel geb. Bürkel
Marianne Meier geb. Hauß, Christa Miklos geb. Stölzel
Karin Niering geb. Reichmann, Werner Bless
Ewald Hauß, Rolf Meier, Wolfram Staudte

Eiserne Konfirmanden (65 Jahre)

Leni Meier, Hilde Schäfer geb. Schmidt
Annemarie Jakob geb. Hauß, Rolf Wandres, Wilhelm Sänger
Günther Soth, Heinrich Schäfer



Unser Gemeindeleben

Unser Gemeindeleben			Ansprechpartner/In
Montags 17.00 Uhr	Senioren-gymnastik	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel (Tel.: 07844-2318)
Nach Ankündigung	Bibelgesprächskreis	Pfarrheim Diersheim	Sr. Ilse Wolffsdorf
Nach Ankündigung	DRK OV Diersheim Seniorenachmittag	Gemeindehaus Diersheim	C. Miklos (Tel: 07844-1273)
Mittwochs 15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim	U. Eichhorn u. Team (Tel.: 07853-1294)
Nach Absprache	Teambesprechung Kinderkirche	Pfarrhaus Linx	U. Eichhorn
Monatlich Mittwoch 19.30 Uhr	Kirchengemeinderat	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim im Wechsel	A. Thoman (DH) (Tel.: 07844-2003) H. Lehmann (LX)) (Tel.: 07853-8261)
Donnerstags 15.00 Uhr Monatlich	Seniorenkreis	Gemeindehaus Linx	U. Eichhorn u. Team
Freitags 9.00 Uhr	Krabbelgruppe	Gemeindehaus Linx	K. Brach (Tel.: 07853-998295)
Samstags 17.00 Uhr Winter, 18.00 Uhr Sommer Monatlich	Abendgottesdienst	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Sonntags 10.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Nach Absprache	Redaktionssitzung „s'Kirchebläddl“	Gemeindehaus Linx	S. Karcher (Tel.: 07844 - 47638)
Nach Ankündigung	Offener Treff Diersheim	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel (Tel.: 07844-2318)

Alle aktuellen Termine erfahren Sie unter
www.kirche-diersheim-linx.de



Zum monatlich stattfindenden Seniorenkreis in Linx war im April ein besonderer Gast eingeladen. Herr Helmut Mink aus Freistett stellte den vor einem Jahr neu gegründeten Seniorenrat der Stadt Rheinau vor.

Herr Mink fungiert als Sprecher dieser Institution und berichtete über die Entstehung und die Anliegen dieses Gremiums. Die Aufgaben des Seniorenrates sind die Interessenvertretung der älteren Menschen im Stadtgebiet gegenüber staatlichen und kommunalen Behörden. Die Erstellung einer Broschüre über die aktuellen Angebote in der Stadt Rheinau für die Senioren war das erste größere Projekt des Seniorenrats. Diese Flyer sind im Rathaus in Freistett erhältlich. Hier findet auch jeden Monat eine Sprechstunde statt, in der man Fragen und Anliegen vorbringen kann. Außerdem sind hier noch weitere Broschüren zum Thema Senioren ausgestellt.

Ein weiteres Anliegen war es Herrn Mink noch, fünf Punkte zum Thema „Fit im Alter“ vorzutragen. Unter anderem regelmäßiges Bewegen / Sport treiben aber auch ganz wichtig, die sozialen Kontakte pflegen gehören zu diesem „Gesundheitsprogramm“.

Zur Freude der vielen anwesenden Seniorinnen unterstützte Herr Mink die gesungenen Liedbeiträge mit seiner kräftigen, wunderbaren Stimme.

Mit einem kleinen Präsent bedankte sich Frau Pfarrerin Eichhorn bei Herrn Mink für sein Kommen und lud ihn anschließend noch zu einem Liedernachmittag im Herbst ein, zu dem „gerne wieder in Linx vorbeizuschauen wird“.

Silke Roß

GLAUBE

» Religiöses Wissen kann man auswendig lernen, Glauben aber ist eine Lebenseinstellung. Sie hat damit zu tun, sich selbst und sein eigenes Leben als Geschenk zu sehen.

EDUARD KOPP



Gottesdienstplan

Falls nicht anders angegeben, hält Pfrn. U. Eichhorn den Gottesdienst

		
	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
2. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr Anschließend „Wie die Reformation in Hanauerland kam“
9. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Ökumenischer Seegottesdienst am Dorfbaggersee Diersheim	
16. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr
23. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
29. Juli Vorabend 7. So. nach Trinitatis		18.00 Uhr Samstag
6. August 8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
13. August 9. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr
19. August Vorabend 10. So. nach Trinitatis	18.00 Uhr Samstag	
27. August 11. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr



Gottesdienstplan

	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
3. September 12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
10. September 13. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr
16. September		10.00 Uhr <i>Einschulungsgottesdienst</i>
17. September 14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
23. September Vorabend 15. So. nach Trinitatis		18.00 Uhr Samstag

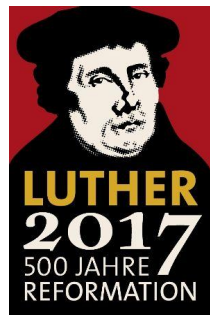
Änderungen sind möglich. Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden Sie immer aktuell im amtlichen Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage: www.kirche-diersheim-linx.de

Wie die Reformation in Hanauerland kam

Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst am **2. Juli 2017** um 10 Uhr in Diersheim ein, denn im Anschluss gibt es etwas Besonderes: in einem kurzen Vortrag wird Lieselotte Simon vom Verein für Heimatgeschichte Diersheim uns erzählen wie es die Reformation bis zu uns schaffte.

Außerdem haben wir eine kleine Ausstellung „Luther + Diersheim“ vorbereitet. Was verbindet die Dreifaltigkeitskirche mit Martin Luther? Es gibt einige alte Gesangbücher, alte und neue Bibeln und mehr zu sehen.

Danach laden wir Sie zu einem kleinen Umtrunk ein.





LEGO-Ausstellung Martin Luther

Was hat Luther mit Lego zu tun? Nun, offensichtlich ist der Anfangsbuchstabe gleich. Aber das soll es nicht gewesen sein. Im Rahmen des Reformationsjubiläumsjahres ist eine Ausstellung zum Leben Martin Luthers entstanden, in der Szenen aus dem Leben des Reformators mit Legosteinen nachgebaut wurden.

Von der Geburt über wichtige Stationen wie das Gewittererlebnis, den Anschlag der 95 Thesen oder die Zeit auf der Wartburg bis zu Luthers Tod und darüber hinaus sind 16 kleine Szenen entstanden, die einen Einblick in die Lutherbiografie bieten möchten. Dabei gibt es immer wieder witzige, ironische oder symbolhafte Details.

Alle Szenen sind auf je eine Basisplatte von 16x16 gebaut - also je 16 Legosteine in Breite und Länge (daher der Name des Projektes). Das ist wenig Platz - oder anders gesagt eine Chance, sich auf das Wesentliche zu beschränken.



Quelle: Kirchengemeinde Legelshurst/Andreas Eisenmann

Diese Szenen hat **Pfarrer Andreas Eisenmann aus Legelshurst** nachgebaut und wir freuen uns, dass wir uns die Ausstellung ausleihen dürfen. Kommen Sie an **Sonntag, 23.07.2017** in unsere Kirchen und staunen Sie.

Vincentiuskirche Linx 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche Diersheim 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Wir danken unseren Sponsoren / Impressum

... schöner reisen!

Urlaubsfahrten, Vereinsausflüge, Gruppenreisen,
Konzertfahrten und Sport-Events.

Seit über 30 Jahren nutzen wir unsere
Erfahrungen und Kontakte,
um Ihr Reise- und Urlaubserlebnis
zu etwas ganz besonderem
zu machen.

Modernste Shuttle-Fahrzeuge
und Reisebusse mit
7, 32, 45 und 50 Sitzplätzen,
ausgestattet mit:

- Klimaanlage
- SAT-Anlage inkl. DVD/Video
- Toilette
- bequeme Schlafsessel
- Bordküche



77866 Rheinau

Tel. 07844- 1594 • schulzreisen.de

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Diersheim-Honau und Linx-Hohbühn erscheint vierteljährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten in der Gemeinde zugestellt. Da der Gemeindebrief in einer Auflage von ca. 1000 Stück kostenlos zugestellt wird, würden wir uns über den Eingang von Spenden unter dem Stichwort "s'Kirchebläddl" auf dem Spendenkonto bei der Volksbank Bühl, IBAN: DE25 6629 1400 0021 2390 03 freuen.

Sollten Sie eine Veröffentlichung von persönlichen Daten auf der Seite „Freud und Leid“ (Geburten, Hochzeiten, Beerdigungen) nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist das Redaktionsteam sowie das Evangelische Pfarramt Linx-Diersheim, Tullastr.3, 77866 Rheinau

Redaktion: Stephan Karcher, Herrenstraße 64, Diersheim (Tel. 07844 / 47638, Mail: stephan.karcher@t-online.de), Gabriele Haas, Hildegard Aßmus, Inge Koffer, Heike Lehmann, Silke Roß, Pfarrerin Ulla I. Eichhorn

Fotos: Stephan Karcher, Ellen Matzat, Hermann Kiefer, Susanne Bohleber, Bernd Hennenberger

Druck: Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Das nächste Kirchebläddl erscheint im September 2017



Wir sind für Sie da

Pfarrerin Ulla I. Eichhorn	Sprechzeiten: Jederzeit nach Absprache. Montags bitte nur in Notfällen	Tel. 07853-1294 Ev.PfarramtLinx@ t-online.de
Evang. Pfarramt Linx Sekretärin Marlies Bliß	Tullastraße 3, Öffnungszeiten: Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30- 12.00 Uhr	Tel. 07853-1294 Fax 07853-997915
Evang. Pfarramt Diersheim Sekretärin Marlies Bliß	Hanauerstraße 16 Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr	Tel. 07844-7658 Fax 07844-7658
Kirchengemeinderat Diersheim Linx	Andrea Thomann(Vorsitzende) Heike Lehmann (Vorsitzende)	Tel. 07844-2003 Tel. 07853-8261
Kirchendienerinnen Diersheim Linx	Christa Miklos Gisela Burgmann	Tel. 07844-1273 Tel. 07853-9982199
Organist - Diersheim	Matthias Oertel	Tel. 07851-481125
Organist - Linx	Daniel Kühn	
Ev. Kindergarten Diersheim	Sonja Jahnel	Tel. 07844-1236
Sozialstation	Kehl	Tel. 07851-94960
Anonyme Alkoholiker Al-anon Familiengruppen	Hilfe für Angehörige	Tel. 07851-4192
Telefonseelsorge	Bundesweit gebührenfrei	Tel. 0800-1110111 Tel. 0800-1110222

www.kirche-diersheim-linx.de

Auf unserer Homepage gibt es diese
Ausgabe vom Kirchbläddl auch in Farbe

